

Verbindliche Anmeldung bis 8. Mai 2014

- Ich nehme teil
- Vortragsveranstaltungen Freitag ab 13:30 Uhr
- Mitgliederversammlung Museumsverband BW Freitag 17:00 Uhr
- Empfang der Stadt Konstanz im Rosgartenmuseum Freitag 19:30 Uhr
- gemeinsames Abendessen im Gasthaus Steg 4 (Selbstzahler) Freitag 20 Uhr
- Vortragsveranstaltungen Samstag ab 9:30 Uhr
- Führungen mit begrenzter Teilnehmerzahl:
- Führung Ausstellung Konstanzter Konzil Beginn 14:45 Uhr
- Führung Ausstellung Konstanzter Konzil Beginn 15:15 Uhr
- Führung Ausstellung Konstanzter Konzil Beginn 15:45 Uhr
- Führung Ausstellung 'Konstanz um 1414' im Rosgartenmuseum 16:00
- Krimi-Führung in der Konstanzter Altstadt 17:00 Uhr

Name

Institution

Straße

Ort/PLZ

Mitgliedschaft ja / nein

E-Mail

Museumsverband Baden-Württemberg e.V.

- Geschäftsstelle -
Rietstraße 37
78050 Villingen-Schwenningen



Anmeldung

Museumsverband Baden-Württemberg e.V.
- Geschäftsstelle -
Rietstraße 37, 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 / 82-2366
info@museumsverband-bw.de
www.museumsverband-bw.de

Bitte nutzen Sie die Online-Anmeldung
unter www.museumsverband-bw.de
Bitte pro Person eine eigene Anmeldung ausfüllen!



Anmeldung zur Mitgliederversammlung des
Bundesverbandes freiberuflicher Kulturwissen-
schaftler (BfK) am Samstag 17. Mai 14.00 Uhr
bitte direkt bei der BfK-Geschäftsstelle
Melanchthonstraße 13, 10557 Berlin
Telefon: 030 / 34398440
Telefax: 030 / 343 98442
service@b-f-k.de
www.b-f-k.de

Unterkünfte: Wir möchten Sie darauf hinweisen,
sich rechtzeitig um eine Unterkunft zu kümmern,
da Konstanz in diesem Jahr stark besucht sein wird.

Tourist-Information Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 13, 78462 Konstanz
Tel. 07531/133030
info@konstanz-tourismus.de
www.konstanz-tourismus.de

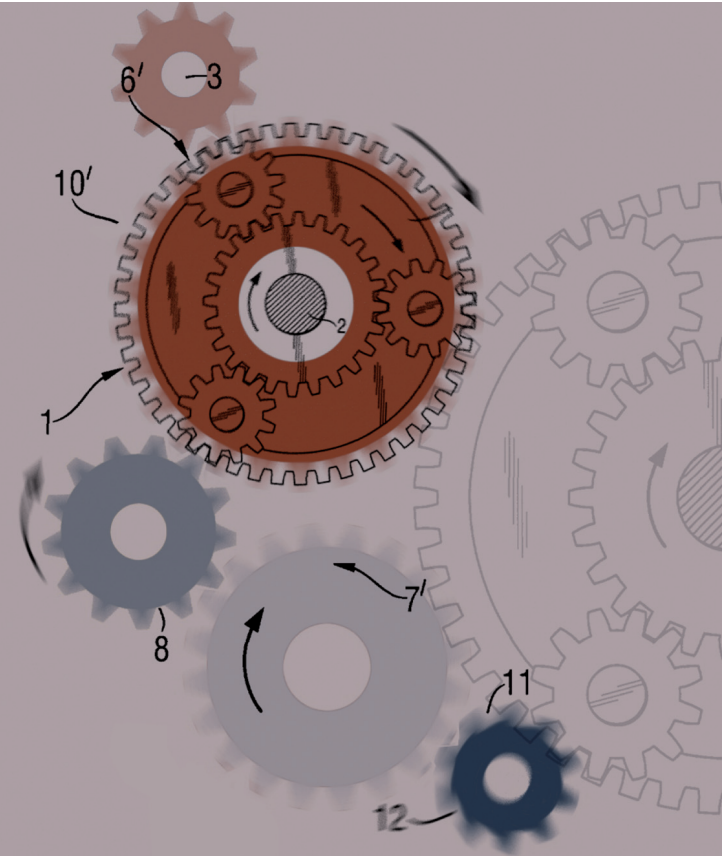
Ausstellungen in Konstanz:
www.konstanzkonzil2014.de
www.konstanz.de/rosgartenmuseum

Öffnungszeiten Tagungsbüro
Freitag 16. Mai 2014, 12:00 bis 15:00 Uhr
Samstag 17. Mai 2014, 8:00 bis 10:30 Uhr
Mobilnummer: 0151 / 53525768

Tagungsgebühr

10,- Euro für Mitglieder Museumsverband
Baden-Württemberg e.V. / Bundesverband
freiberuflicher Kulturwissenschaftler
20,- Euro für Nichtmitglieder
Tagungsort: Konstanz, Kulturzentrum
am Münster, Wolkensteinsaal

Illustration: PETERS DESIGN; Gestaltung: Lody van Vliedrop



**Kultur-Konzil –
Räder, die ineinander
greifen. Nicht nur Museum,
Archäologie, Kunst**



**Arbeitstagung des Museums-
verbands Baden-Württemberg e.V.
und des
Bundesverbands freiberuflicher
Kulturwissenschaftler e.V.**

**16./17. Mai 2014
Konstanz, Kulturzentrum am
Münster, Wolkensteinsaal**

Freitag, den 16. Mai 2014

- 13:30 Uhr Begrüßung
Dr. Michael Hütt, Museumsverband
Baden-Württemberg
Stefan Nies, Bundesverband freiberuflicher
Kulturwissenschaftler
- Einführung ins Tagungsthema
Carola Berszin, Frank Lang, Christian Rilling,
Dieter Peters
- 14:00 Uhr Im Spannungsfeld von wissenschaftlicher
Qualifikation und fachlicher Vielfalt: Museums-
und Kulturarbeit studieren.
Prof. Dr. Guido Fackler, Universität Würzburg
- 14:30 Uhr Naturwissenschaft trifft auf Kunstobjekt.
Naturwissenschaftliche Anwendungen im
Dienst von Kunst und kulturellem Erbe.
Prof. Dr. Alfred Wiczorek, Reiss-Engelhorn-
Museen Mannheim
- 15:00 Uhr Pause
- 15:30 Uhr Archäozoologie. Tierreste erzählen über die
Beziehung zwischen Mensch und Tier in der
Vorgeschichte.
Dr. Elisabeth Stephan, Landesamt für
Denkmalpflege Baden-Württemberg
- 16:00 Uhr Spuren von Gewalteinwirkungen an
(prä)historischen Skelettresten.
Prof. Dr. Joachim Wahl, Landesamt für
Denkmalpflege Baden-Württemberg
- 16:30 Uhr Pause
- 17:00 Uhr Mitgliederversammlung mit Neuwahlen von
Vorstand und Beirat Museumsverband
Baden-Württemberg e.V.
- 19:15 Uhr Empfang der Stadt Konstanz im
Rosgartenmuseum
- 20:00 Uhr Abendessen im Gasthaus Steg 4 am Hafen

Samstag, den 17. Mai 2014

- 9:00 Uhr Mediale Objekte als Herausforderung für die
angestammte Museumswelt.
N.N. ZKM Karlsruhe
- 9:30 Uhr Professionelle Stadtführungen toppen alles –
Schauspiele der besonderen Art.
Barbara Krull, Timewalking, Schallstadt
- 10:00 Uhr Archäologie in der digitalen Welt, eine
Gratwanderung zwischen Geisteswissenschaft
und Technik.
Dr. Elisabeth Ida Faulstich, Freies Institut für
Kulturwissenschaften, Cottbus
- 10:30 Uhr Popularisierung von Geschichte. Der Krimi
zum Konzil.
Monika Küble, Fa. Sagittarius, Konstanz
- 11:00 Uhr Pause
- 11:30 Uhr Betriebswirtschaftlichen Service nutzen.
Mit Information und Transparenz künstlerische
und kulturelle Zielerreichung fördern.
Dr. Petra Schneidewind, Institut für
Kulturmanagement, Ludwigsburg
- 12:00 Uhr Was ist in mir? Körperkonzepte im Alters-
verlauf bei Kindern.
Prof. Dr. Annette Schneider, SRH Hochschule
Heidelberg
- 12:30 Uhr Grenzen überwinden: Deutsch-französisch-
schweizerisches Netzwerk am Oberrhein.
Markus Moehring, Leiter Dreiländermuseum
Lörrach
- 13:00 Uhr Abschlussdiskussion
- 13:15 Uhr Ende der Tagung

- 14:00 Uhr Mitgliederversammlung Bundesverband
freiberuflicher Kulturwissenschaftler
im Rathaus Konstanz
- 14:45 Uhr Führung Ausstellung Konstanzer Konzil 1
- 15:15 Uhr Führung Ausstellung Konstanzer Konzil 2
- 15:45 Uhr Führung Ausstellung Konstanzer Konzil 3
- 16:00 Uhr Führung Ausstellung 'Konstanz um 1414'
im Rosgartenmuseum
- 17:00 Uhr Krimiführung in der Konstanzer Innenstadt

**Kultur-Konzil – Räder, die ineinander greifen.
Nicht nur Museum, Archäologie, Kunst**

Der Museumsverband Baden-Württemberg und der Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler haben sich zusammengetan. 'Kultur-Konzil' heißt die gemeinsame Tagung, die im Zeitraum der Konstanzer-Konzil-Ausstellung 2014 stattfindet. Es geht um die Vielfalt, um das Interdisziplinäre im Kulturbereich, um das immer weiter wachsende Ineinandergreifen bislang ungewohnter Disziplinen. Die Museumsszene, wie auch Archäologie oder Kunstgeschichte, sind zum einen selbst äußerst vielfältig geworden, zum anderen wird mit verschiedensten anderen Disziplinen von spezialisierten Naturwissenschaften bis hin zu Filmkunst und Theater kooperiert. Deshalb haben wir vor, mit dieser Tagung das Bewusstsein für diese Breite und die damit entstehenden Qualitäten zu wecken. Interdisziplinäres Erarbeiten von Inhalten wird zukünftig für uns auch auf ganz pragmatischen Feldern immer wichtiger, weil sich verstärkt die Rahmenbedingungen unserer Arbeit ändern. Der Museumsbetrieb beispielsweise ist mehr und mehr auf die Kooperation mit Öffentlichkeitsarbeitern, mit Pädagogen, mit Betriebswirtschaftlern, Informatikern und Fundraisern angewiesen. Die Kunst hat längst die Grenzen der Bilderrahmen und Sockel überwunden und ein Kunstmuseum braucht Restauratoren mit Elektronik- und Informatikkenntnissen. Die Archäologie forscht an bisher undenkbaaren Fragen. In dieser Vielfalt liegen die Zukunftschancen.